

Sterben – Begleiten

Die menschliche Entwicklung ist notwendig mit dem Dasein von Mitmenschen verbunden. Am Lebensende, wie auch in schwierigen Lebenslagen, kann eine gute Begleitung eine wertvolle Gabe, ein Segen sein.

Im Sterbeprozess wandeln sich die Verhältnisse und Beziehungen des Leiblichen, des Seelischen und des Geistigen Menschenseins.

- Welche Einflüsse und Zusammenhänge sind wichtig?
- Welche Aufgaben und Handlungsweisen sollen beachtet werden?
- Wie verhalte ich mich als Begleiterin?
- Was bedeuten Nähe und Distanz in der Begleitung?

Wir wenden uns den sichtbaren und den unsichtbaren Begleitern zu. Wir schulen unsere Achtsamkeit und tauschen uns über die Erfahrungen aus. Die Bildwerke und das Spruchgut von Gerhard Reisch regen uns an, uns in die unterschiedlichen Schichten des Menschseins und der Begegnungen hineinzuleben.

Sich zur Sterbebegleitung ermutigen und befähigen.

Die Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur bietet eine Weiterbildung für Menschen an, die in der Sterbebegleitung tätig sind oder tätig werden wollen. Der Kurs umfasst neun ganztägige Module, die in freier Reihenfolge besucht werden können. Inhaltlich werden Themen behandelt, die an den Sterbeprozess und das Erleben des Sterbenden anknüpfen, wie auch solche, die mehr das Verhalten der Begleitperson und die innere Vor- und Nachbereitung zur Sprache bringen. Die Kursleitenden benützen die Bild- und Spruchwerke aus Gerhard Reischs Totenbuch als bewährte Hilfsmittel zum Einstieg ins Gespräch wie zur Vertiefung der Inhalte.

Modul II Ermutigen zur Sterbebegleitung 2017 Zürich
Modul IV Die Lebensüberschau 2017 Dornach

Gerhard Reisch, 1899 - 1975

Der Maler und Dichter Gerhard Reisch hat sich zeitlebens ühend mit dem anthroposophischen Entwicklungsweg auseinandergesetzt. Aus diesem Streben ergaben sich ihm Möglichkeiten, mit künstlerischen Mitteln bildnerisch und sprachlich Inhalte der Forschungen Rudolf Steiners selbständig zur Darstellung zu bringen. Wer sich auf die Bild- und Spruchworte Gerhard Reischs einlässt, kann durch sie kräftige Anregungen für seinen eigenen Schulungsweg erhalten. Insbesondere können Berufstätigen in der Pflege und Sterbebegleitung seine Werke, die im Totenbuch zusammengefasst sind, eine Hilfe werden.

Gerhard Reisch Stiftung www.gerhardreisch.com

www.sterbekultur.ch
www.sterben.ch
sekretariat@sterbekultur.ch

Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur Fachzweig der Anthroposophischen Gesellschaft

Modul I

Sterben – Begleiten

Sich zur Sterbebegleitung ermutigen und befähigen.

Weiterbildung zur Sterbebegleitung in 9 Modulen



Hüter mit Seelen TI 36

Datum

Dienstag, 4. April 2017

9.30 – 17.00

Kursleitung:

Ursa Neuhaus

lic. phil., dipl. Pflegefachfrau, Expertin für Anthroposophische Pflege IFAN

Franz Ackermann

20 Jahre Leitung eines Alterszentrums

Kurskosten

Fr. 190.-, inkl. Znüni/Zvieri
Mittagessen separat

Ort:

RüttiHubelbad, Walkringen BE

ANMELDUNG

Modul I

Ort: Rüttihubelbad, Walkringen

Dienstag, 4. April 2017, 9.30 – 17.00

Sich zur Sterbebegleitung ermutigen und befähigen

Sterben – Begleiten

Ursa Neuhaus

lic. phil., dipl. Pflegefachfrau, Expertin für
Anthroposophische Pflege IFAN

Franz Ackermann

20 Jahre Leitung eines Alterszentrums

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____

E- Mail: _____

Datum und Unterschrift: _____

Kurskosten Fr. 190.-, inkl. Znüni/Zvieri

Mittagessen separat

Anmeldung senden an:

Kursort:

**Bildungszentrum Rüttihubelbad
Rüttihubel 29, 3512 Walkringen
Tel. 031 700 81 81**

www.sterbekultur.ch

www.sterben.ch

sekretariat@sterbekultur.ch



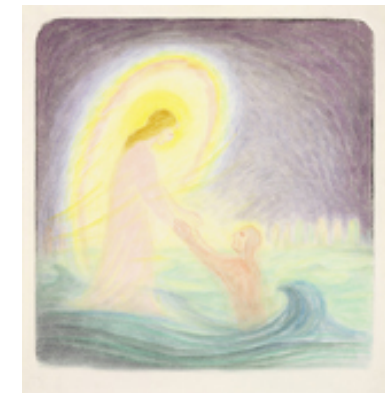
Totenwache Todesstunde TI 10



Am Grab Totensonntag TI 12



Hüter mit Seelen. TI 36



Rettung der Seele MG 29



Seele in der Sphärenmusik MG10



Neue Gemeinschaft MG 39